

I. N. 203. 192

Sitz 11. Juni 1886.

lieber guter Bruder Kremer!

Vor allem bitte ich dich nochmals
meinem innigsten wärmsten Dank
für deine liebevollste, brüderliche
Opferwilligkeit auszusprechen zu dürfen.

Wenn du dich nicht meiner augenwe-
nen Güte - ich hoffe jetzt noch
im Zimmer ⁱⁿ Wien ohne Luft, ohne
Gut, ohne Lebenslust. - Aber
hier in der freien Natur, unweit der
Luft am Leben doppelt in mir
- ich hoffe wie es mir bei jedem Aufstei-
gen wasser wird - ich ohne, daß ich
gefühle & in meinem Kump noch was
tätiges trüben werde. Dir

Alles verdanke ich Dir & wende es Dir
mir vorzuziehen. - Dank auch allen
andern theueren Brüdern vorläufig
liebköndlich. - Ich war froh als mir
mein Frau die Kündigung Halle'steins
mittheilte; ich setze ich sofort ganz
herbei, geduldet & ich meine jähliche
Mitgefühl! - Ich setze mich ab
an mir gesandt - Das wird mich
Gott lohnen! -

Die Summe setze mir durch Frau
Keris (Stifter) hundert Gulden, jährliche
Bezahlung mir weitere monatliche
Zuführung. - Das ist ja auch kein Werk! -

Mein Frau thut mir nicht sehr die
im Theater über mich liegende Frei-
lungen gefordert. - Ich hoffe die
bei "meiner Gefundheit" - die Kunst mich
ja zu bringen - ich war nicht unartig mich
anzuzogen; nicht mich so freundlich, was

Er übrigens begreiflich finden wirst, bei
meiner Krankheit, wenn man krank ist,
kein Geld fort & über eines Hofes keine Aus-
wort auf eines Fürstlichen Bitte bekommt! -

Der Director kam mit H. Castaldo in
mein Kabinett zu mir, nicht laut, er wollte mich
nicht incommodiren sondern nur sich verabfinden,
da er gleich abreisen mußte und sagte
ungarisch sagen: (was ja Castaldo gar nicht
verstehen konnte) - was ich mir gefühlten
Jahren, kann ich nicht bewilligen - weil ich
kein Geld habe! - Auf diese Worte kam
ich zu ihm in mein Zimmer, grüßte ich die
Schmerz wünschste ihm geistlichen Raths und
sagte: Auf Wiedersehen! Dann ging ich
retour in mein Zimmer, dort ist die
frühliche Waferszeit - so wasser wir Gott
helfen! Amen!

Wenn das Grab oder unartig ist
dann weiß ich nicht mehr was Raths ist. /



aber das weiß ich sehr aus Director Tatarow
an mir - Der hat sich die Zahnpflanz aufgezogen
& ein wasserheller Saft des Wortes „Blut“ ausgegossen
ist, der in 270 Spinnstunden (mit den
Doppelvorstellungen) 278 mal gespinnelt
ist - nur gespinnelt ist. -

Ich wende, da der Allmächtige will,
in der Welt endlich & pünktlich wieder
meiner Pflanz zu erfüllen - es ab nicht
vorgefallen wäre - mir verlaube man
von mir keinen Fall über meine Pflanz!

Man lese auch was & vergiß nicht meine
Kupfer-Karogate wie die zu einem neuen
Worte sich verhalten - die verhalten so
die sehr sehr bravere Saftes kommen
gespinnelt. -

Mit tausend Grüßen & Küßen
Vom
A. G. G. G.

Stuttgarter
J.

„Danatorium“ Thidolfschhof
Sitz
bei Kalkulanten